

Pressemitteilung

In der warmen Jahreszeit herrscht Hochbetrieb auf den Spielplätzen

Die ersten 30 Bewegungsräume, die im Rahmen der Förderaktion „Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung“ entstanden sind, werden nun in einem ausführlichen Projektbericht vorgestellt

(07.06.2017) Für die vielen Familien in Niederösterreich läutete die warme Jahreszeit auch den Beginn der Spielplatzsaison ein. Spielplätze sind beliebte Treffpunkte für alle Altersgruppen, Halt bei einem Spaziergang oder einer Wanderung und oftmals auch begehrt als Ausflugsziel. „Für Kinder und Jugendliche bedeutet der Aufenthalt am Spielplatz die Möglichkeit zur freien Bewegung, Kennenlernen der eigenen Grenzen, das Abschätzen lernen von Risiken und natürlich Spaß und Freude beim Austoben mit Freunden. Ich freue mich, dass Niederösterreich als familienfreundliches Bundesland eine große Anzahl an öffentlichen Bewegungs- und Begegnungsräumen anbietet“, zeigt sich Familien- und Bildungslandesrätin Barbara Schwarz begeistert.

Auch im Rahmen der Ferienbetreuung sind Spielplätze und Schulfreiräume oftmals Orte des Geschehens und werden gerne für zahlreiche Ferienspiele in den Gemeinden genutzt.

Förderaktion „Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung“

Das Land Niederösterreich unterstützt seit vielen Jahren die Errichtung von Spielplätzen und Schulfreiräumen in den Gemeinden. Im Rahmen der aktuellen Förderinitiative „Schulhöfe und Spielplätze in Bewegung“ - eine Kooperation zwischen dem Land Niederösterreich, der NÖ Familienland GmbH und der Aktion „Natur im Garten“ - wurden im letzten Jahr 30 neue Bewegungsräume eröffnet, 30 weitere werden noch bis zum Sommer 2017 fertiggestellt und im kommenden Herbst startet die dritte Förderperiode, bei der nochmals 30 Projekte finanziell unterstützt werden. „In einem neu erschienenen ‘Projektbericht zur Förderaktion’ werden nun die ersten 30 Spielplätze und Schulhöfe im Detail vorgestellt. Die Broschüre veranschaulicht, wie kreativ und vielfältig die neu errichteten Freiräume sind. Wir möchten mit dieser Publikation, die im kommenden Herbst um 30 weitere Projekte ergänzt wird, den Gemeinden und Schulen auch Anregungen präsentieren, wie bedürfnisgerechte Spielplätze und Schulfreiräume gestaltet werden können“, so Schwarz. Den Projektbericht zur Förderaktion gibt es als Download für alle Interessierten unter www.noefamilienland.at.

Spielen? - Aber sicher!

Während der Spielplatzsaison sollte auch die Sicherheit auf den Spielplätzen und Schulfreiräumen gewährleistet

sein. Eine jährliche Überprüfung der Spielgeräte ist daher essentiell, um gefahrloses Spielvergnügen zu sichern. Die NÖ Familienland GmbH bietet in Kooperation mit dem TÜV Austria jährlich ein Seminar für alle interessierten Gemeindevertreter/-innen, Schulleiter/-innen und Pädagogen/-innen an, die für die Wartung eines Bewegungsraumes zuständig sind. Landesrätin Barbara Schwarz freut sich, dass dieses Angebot gut angenommen wird und betont: „Mit diesem kostenlosen Seminar möchten wir in einem theoretischen Teil und einer anschließenden Sichtkontrolle auf einem Spielplatz den Teilnehmer/-innen ein praktisches Werkzeug mit auf den Weg geben, wie sie die Sicherheit auf den Spielplätzen und Schulhöfen für alle Nutzer/-innen in ihren Gemeinden aufrecht erhalten können.“ (Schluss)

Allgemeines zur NÖ Familienland GmbH

Die NÖ Familienland GmbH wurde 2013 auf Initiative von Familienlandesrätin Mag.^a Barbara Schwarz gegründet und 2014 als Kompetenzzentrum für Familienarbeit in Niederösterreich eröffnet. Unseren Aktivitäten liegt ein Familienbegriff zu Grunde, der Familien in ihrer Pluralität und als ein Netz aus Mitgliedern aller Generationen begreift – verbunden durch die Bereitschaft, langfristig füreinander Verantwortung zu übernehmen.

Familienarbeit steht in Niederösterreich seit jeher im Mittelpunkt. Und wenn es um ganz konkrete Maßnahmen geht, ist gerade Niederösterreich seit vielen Jahren richtungsweisend in Österreich.

Ziel der NÖ Familienland GmbH ist die Unterstützung von Familien, Gemeinden und Institutionen in den Bereichen

- der Kinderbetreuung
- der Entwicklung, Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen
- der Gesundheits- und Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen
- der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- der Entwicklung von ganzheitlichen und nachhaltigen Konzepten zur Unterstützung von Familien
- des Zusammenwirkens der Generationen
- des Abbauens von Barrieren
- sowie die Aus- und Fortbildung aller in diesen Bereichen tätigen Personen

Ein wichtiger Aufgabenbereich widmet sich dem Blick in die Zukunft. Mit der Denkwerkstatt Familie möchten wir neue Fragen zu altbekannten und aktuellen Themen stellen. Ziel ist es, im Dialog mit den Menschen Antworten und Ansätze zu finden, um zukunftsweisende Konzepte entwickeln zu können und brauchbare Projekte zu realisieren, die im Leben der Familien ankommen. Diese Ziele sollen partei- und konfessionsübergreifend verwirklicht werden.

Rückfragen an: Martina Strobl, 02742 9005 13487, martina.strobl@noel.gv.at